

Vormerkliste aller Anträge für Sportanlagenerrichtungen (alphabetisch sortiert nach Stadtteilen)

Stand: 09.08.2018

lfd. Nr.	Stadtteil (betroffener Verein) Bauherr, Maßnahme (neue Info's: fett + unterstrichen)	Baujahr	Antragsdatum, vereinseigene Maßnahme	Kostenschätzungen	städt. Aufwand	Landeszuewendung	betroffene Vereins- bzw. Abteilungsmitglieder, 31.12.2017	davon Kinder u. Jugendliche, 31.12.2017	Anzahl der Teams 2018/19 Fußball.de	Vereinsentwicklung der letzten Jahre	Hinweise, Einschätzungen der Verwaltung (neue Info's: fett + unterstrichen)
	Arenberg Stadt - Errichtung einer Sporthalle mit Möglichkeit der Mehrfachnutzung			2.500.000 €	2.500.000 €	0 €	TuS Arenberg - (271 ) TuS Immendorf - (905 ) Karate Dojo Sandokan - (38)	TuS Arenberg - (96) TuS Immendorf - (210, ohne Fußball) Karate Dojo Sandokan - (20)			Der Ortsbeirat hat am 14.4.2015 beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, die bisherigen, möglichen Standorte zu prüfen bzw. weitere Standorte in Arenberg auszuarbeiten und diese dem Ortsbeirat vorzustellen. Im Koblenzer Sportentwicklungsbericht von 2008 ist lediglich von einem schulischen Sporthallenbedarf die Rede. Dem Sport- und Bäderamt liegen jedoch bis heute keine Anträge der ortsansässigen Vereine für Sporthallenzeiten vor. Der FC Germania Arenberg hatte im Herbst 2015 Hallenzeiten in der Sporthalle Immendorf zurückgemeldet. Bedarf wird weder Schulverwaltungsamt noch vom Sport- und Bäderamt gesehen! <b>Ergänzende Info vom 30.10.2018:</b> Der Verein hat mit Schreiben vom 30.08.2018 mitgeteilt, dass er sich derzeit durch die Neubesetzung eines Abteilungsleiters verstärkt mit dem Hallensport befaßt, um auch Ballsportarten künftig anbieten zu können, die in Gymnastikhallen grundsätzlich verboten sind. Er nimmt insoweit auch Bezug auf die Erschließung von Wohngebieten im Bereich Niederberger Höhe.
	Asterstein (SV Pfaffendorf) Verein - Umgestaltung des Tennenspielfeldes in einen Hybrid- oder Naturrasenplatz (Antrag des Vereins vom 30.07.2012 - Stadt Bauherr)	1967		250.000 €	50.000 €	80.000 €	126	19	3	stabil	<b>Aufgrund der Teamzahl max. Naturrasenplatz; Am 08.05.2018 wurde ein Gespräch mit dem Verein geführt, zur Klärung der Antragsmodalitäten; der Verein prüft jetzt Kosten und Finanzierung und meldet sich wieder; Vereinsziel: Umsetzung evtl. in 3-5 Jahren.</b>
	Ehrenbreitstein St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Ehrenbreitstein - Neubau eines 10-Meter-Luftgewehrstandes mit Nebenräumen auf der vereinseigenen Schießsportanlage III. BA (Kostenangaben vom Verein aus 1999)		26.11.1990	97.000 €	19.400 €	38.400 €	85	14		im Jugendbereich leicht steigend (derzeit)	Im August 2016 wurde vom Verein auf Anfrage in Erfahrung gebracht, dass er das Objekt in naher Zukunft nicht realisieren kann. Grund sind unvorhersehbare Ausgaben für dringend notwendige Renovierungsarbeiten an der Schützenanlage, welche mit sehr hohen Kosten verbunden sind. <b>Es liegen keine neueren Informationen vom Verein zur Maßnahme vor.</b>
	Goldgrube Stadt - Erweiterung Nebenraumprogramm Beatusbad			560.000 €	560.000 €	?					Nachrangig, wenn neues Hallenbad gebaut wird und das Beatusbad wieder nur von Schulen und Vereinen benutzt wird.
	Goldgrube, Schmitzers Wiese Stadt - Erneuerung der oberen Außensportanlagen, inkl. Laufbahn	1961/67		?	?	?	SF Goldgrube (53), FC Hüttenjungs (78), TuS Koblenz, Jgd. (201), FC Cosmos (22), sowie ausweich-teams mit Rasenplätzen (50)	TuS (201), die 3 anderen Vereine haben keine Kinder bzw. Jugendlichen, Ausweich-teams aus Lay ebenfalls ohne Jugendliche	inkl. Winterhalbjahr bis max.15 (davon 9 Teams von TuS Koblenz) auf allen 3 Sportplätzen zusammen	teilweise negativ (spfr. Goldgrube) bzw. stabil (Hüttenjungs, Cosmos, TuS-Jugend)	Auf den beiden Tennensportplätzen trainieren derzeit die folgenden Vereine: SF Goldgrube (nur noch Alte Herren), FC Hüttenjungs, TuS Koblenz-Jugend, FC Cosmos sowie im Winterhalbjahr der VfR Eintracht Koblenz und der TSV Lay. Auf dem unteren Naturrasenplatz trainieren ab der Saison 2016/2017 in der Sommerzeit die Jugend von TuS Koblenz und die 1. Mannschaft des FC Cosmos, deren Trainings- und Spielbetrieb von der Steinstraße auf die Schmitzers Wiese verlegt
	Goldgrube, Schmitzers Wiese Stadt - Generalsanierung/Neubau des oberen Sportplatzgebäudes, <b>unter Einbeziehung des Raumbedarfs für die unteren beiden Sportplätze</b>	1961/67		?	?	?					

Vormerkliste aller Anträge für Sportanlagenerrichtungen (alphabetisch sortiert nach Stadtteilen)

Stand: 09.08.2018

lfd. Nr.	Stadtteil (betroffener Verein) Bauherr, Maßnahme (neue Info's: fett + unterstrichen)	Baujahr	Antragsdatum, vereinseigene Maßnahme	Kostenschätzungen	städt. Aufwand	Landeszuewendung	betroffene Vereins- bzw. Abteilungsmitglieder, 31.12.2017	davon Kinder u. Jugendliche, 31.12.2017	Anzahl der Teams 2018/19 Fußball.de	Vereinsentwicklung der letzten Jahre	Hinweise, Einschätzungen der Verwaltung (neue Info's: fett + unterstrichen)
	Goldgrube, Schmitzers Wiese Stadt - evtl. Umwandlung des unteren Tennenspielfeldes	1995		?	?	?					wurde. Der im Rahmen eines Bundesförderprogramms Ende 2015 bzw. Ende 2016 gestellten Zuschussanträge für die Sanierung der Bezirkssportanlage Schmitzers Wiese wurden beide nicht bewilligt. Das obere Sportgelände, inkl. des Sportplatzgebäudes ist in einem sehr generalsanierungs- bzw. erneuerungsbedürftigen Zustand. Im Haushalt 2017 sind 60.000 € Planungskosten veranschlagt. <b><u>Es ist vorgesehen in 2018 eine Planung für beide Projekte zu erstellen. ZGM und EB67 sind mit der Planung beauftragt. Wir haben den Bedarf ermittelt und dem ZGM mitgeteilt. Es besteht zumindest für das Gebäude evtl. die Möglichkeit einer Bundesförderung.</u></b>
	Horchheimer Höhe ( FC Horchheim) Verein - Umgestaltung des Tennenspielfeldes in einen Kunstrasenplatz (Antrag des Vereins vom 21.11.2011 - Stadt Bauherr)	1970		500.000 €	200.000 €	100.000 €	400	140	10, plus Bambinis	stabil	Der Verein weist mit Schreiben vom 08.09.2015 u. a. auf seine gute Jugendarbeit hin und auf die Wettbewerbsnachteile gegenüber anderen Koblenzer Vereinen, aber auch Vereinen aus dem Umland, die bereits Kunstrasen oder Hybridrasenplätze haben. <b><u>Der Verein hat in 2017 einen Förderverein zur Finanzierung gegründet. Der FöV hat im Herbst 2017 ein Informationsgespräch mit dem Sport- und Bäderamt geführt. Seither wird an der Finanzierung der Maßnahme gearbeitet. Der Verein hat kürzlich mitgeteilt, dass er 2019 in der Lage ist zu bauen und zu finanzieren. Ein erstes Abstimmungsgespräch mit Herrn Serger hat am 24.7.18 stattgefunden. Der Verein erstellt jetzt den Antrag bis Ende August.</u></b>
	Immendorf TuS Immendorf - Eneuerung des Kunstrasenplatzes ca. im Jahr 2020 (Kostenangaben vom Verein)	2006	19.12.2007	280.000 €	56.000 €	80.000 €	215	147	15, plus Bambinis	stabil	Vorsorgeantrag vom Verein gestellt für ca. 2020/21.
	Karthause Stadt - Generalsanierung Sporthalle Fort Konstantin, 2. BA	n. b.		380.000 €	380.000 €	0 €					Für 2018 ist als erste Maßnahme des 2. BA vom ZGM der Einbau eines Prallschutzes und von BB-Körben beabsichtigt. <b><u>Nicht zuschussfähig, wird künftig nicht mehr in der Liste aufgeführt.</u></b>
	<b>Kesselheim</b> <b>VfL Kesselheim - Dachsanierung vereinseigene Sporthalle</b>	n. b.	30.09.2017	220.000 €	?	?	844	168		stabil	<b><u>Maßnahme wurde auf die Nachrückerliste vom K II gesetzt.</u></b>
	Lützel, Feste Franz SV Anadolu Spor - Umwandlung Sportplatz "Feste Franz" in Natur- oder Hybridrasenplatz (Antrag vom Verein noch nicht schriftlich eingegangen; wollte selbst finanzieren)	1948		250.000 €	50.000 €	80.000 €	103	0	2	stabil	Derzeit prüft der Verein die Finanzierung. Die Überlegungen des Vereins eine Zusammenlegung mit TuS Neuendorf 82 anzustreben, blieben erfolglos. <b><u>Problem: Festungsprojekt Feste Franz</u></b>

Vormerkliste aller Anträge für Sportanlagenerrichtungen (alphabetisch sortiert nach Stadtteilen)

Stand: 09.08.2018

lfd. Nr.	Stadtteil (betroffener Verein) Bauherr, Maßnahme (neue Info's: fett + unterstrichen)	Baujahr	Antragsdatum, vereinseigene Maßnahme	Kostenschätzungen	städt. Aufwand	Landeszuewendung	betroffene Vereins- bzw. Abteilungsmitglieder, 31.12.2017	davon Kinder u. Jugendliche, 31.12.2017	Anzahl der Teams 2018/19 Fußball.de	Vereinsentwicklung der letzten Jahre	Hinweise, Einschätzungen der Verwaltung (neue Info's: fett + unterstrichen)
	Lützel, Scharwiesenweg VfB Lützel - Errichtung eines Sportplatzumkleidegebäudes		28.08.2001	?	?	?				negativ	Seit 2008 ist eine Container-Umkleideanlage vorhanden, somit eigentlich überholt; der VfB Lützel teilte Anfang 2017 mit, dass der Verein sich vom Spielbetrieb abgemeldet hat und Insolvenz beantragen wird. Bis heute hat die Verwaltung noch keine Kenntnis vom Insolvenzantrag. <b><u>Die Verwaltung schlägt vor, den Antrag aus der Liste zu nehmen.</u></b>
	Lützel, Scharwiesenweg Stadt Koblenz, Umwandlung im Rahmen des Programm "Zukunft Stadtgrün Lützel" in eine multifunktionale Sportanlage mit 2 Spielfeldern (Rasen und Tenne) und weiteren Sportmöglichkeiten			1.400.000 €	?	?	CTG (Baseball, Cricket, ca. 60), evtl. Anadolu Spor (103), sowie als Ausweichtrainingsfläche für Rasenplatzbesitzer (ca. 80)	CTG-40, Anadolu Spor-0, Ausweichteams-20	CTG-4, Anadolu Spr-2, Ausweichteams-5	stabil	<b><u>Im Rahmen des Programm "Zukunft Stadtgrün Lützel" wurden vom EB67 für diesen Standort 1,4 Mio.€ für eine multifunktionale Sportanlage eingeplant. Wie weit der Förderstand derzeit ist, ist dem Amt 52 derzeit nicht bekannt. Aus Sicht des Amtes 52 besteht beim Wegfall des Feste Franz Bedarf hier einen Naturrasen- sowie einen Tennensportplatz sowie weitere Sportmöglichkeiten zu errichten. Dazu gehört aber dann auch ein Funktionsgebäude. Ob die vom EB67 dafür geplanten Mittel ausreichen, ist offen. Außerdem ist offen, ob die Sportanlage wirklich aus Städtebaufördermittel gefördert wird; Stichwort: Subsidiarität der Städtebauförderung.</u></b>
	Metternich (SF Moselland) Verein - Umwandlung Sportplatz Eifelstraße (Natur- oder Hybridrasenplatz)	1966		250.000 €	50.000 €	80.000 €	128	48	2, plus Bambinis	stabil	<b><u>Der Verein hat am 19.07.2018 einen formlosen Antrag zur Errichtung eines Rasenspielfeldes gestellt. Zur Finanzierung enthält der Antrag keine Info.</u></b>
	Metternich (WSV Metternich) Verein - Erweiterung Bootshaus	n. b.		313.000 €	62.600 €	ca. 125.000 €	368	71		stabil	<b><u>Antrag des Vereins aus dem Jahr 2017. Klärung der Zuwegungsverhältnisse ist in Arbeit (Grundstückserwerb durch die Stadt ist erfolgt). Der Verein hat zu seiner Bauvoranfrage einen positiven Bescheid erhalten und plant die Maßnahme in 2019 umzusetzen. Kostenschätzung liegt vor.</u></b>
	Oberwerth, Fechthalle Stadt - energetische Sanierung	1984		2.600.000 €	?	?	KSC (85), CTG, nur Fechten (106)	KSC (38), CTG (58)		stabil	<b><u>Im Haushalt 2017 standen 23.000 € Planungskosten zur Verfügung. Eine erste Machbarkeitsstudie im Auftrag des ZGM ergab Sanierungskosten in Höhe von rd. 2 Mio.€. Das ZGM ermittelte zw.zeitl. detailliertere Sanierungskosten mit 2,6 Mio. €. Die Maßnahme zuwendungsfähig. Es muss zunächst eine Planungs- und Finanzierungsberatung mit dem Land beantragt und durchgeführt werden. Bundesförderprogramme prüfen! Ggf. für 2020 oder 2021 Umsetzung planen?</u></b>

Vormerkliste aller Anträge für Sportanlagenerrichtungen (alphabetisch sortiert nach Stadtteilen)

Stand: 09.08.2018

lfd. Nr.	Stadtteil (betroffener Verein) Bauherr, Maßnahme (neue Info's: fett + unterstrichen)	Baujahr	Antragsdatum, vereinseigene Maßnahme	Kostenschätzungen	städt. Aufwand	Landeszuzwendung	betroffene Vereins- bzw. Abteilungsmitglieder, 31.12.2017	davon Kinder u. Jugendliche, 31.12.2017	Anzahl der Teams 2018/19 Fußball.de	Vereinsentwicklung der letzten Jahre	Hinweise, Einschätzungen der Verwaltung (neue Info's: fett + unterstrichen)
	<b>Oberwerth, ehemalige Rollschuhbahn Stadt - Errichtung einer Multifunktionsanlage (Gußasphaltbelag)</b>	n. b.		350.000 €	?	?	RWK (ca. 30), Skater Hockey (20), Rollstuhl-BB (20) sowie vereinsungebundene SportlerInnen und Sportler (z. B. Streetsoccer, -basketball) in derzeit noch unbekannter Zahl	30 + x			<u>Dem Sport- und Bäderausschuss wurden am 7.7.2016 sowie am 14.3.2018 die Überlegungen zur Umwandlung in eine Multifunktionsanlage vorgestellt. Eine erste grobe Kostenschätzung (ca. 350.000 €) liegt vor, die aber vom EB 67 konkretisiert werden muss. Lt. ADD muss der Nachweis der nachhaltigen Nutzung erbracht werden. D. h. versch. Nutzungsmöglichkeiten durch freie Szene, nicht vereinsgebunden, wird derzeit vom Land gerne gesehen und gefördert (Multifunktionalität). Planungen voran treiben und für 2020 oder 2021 Umsetzung vorsehen.</u>
	Oberwerth, Sportpark Stadt - DIN-gerechter Ausbau Süd- und Karl-Adam-Platz (Kosten aus 2012)	1949/99		2.189.000 €	1.869.000 €	320.000 €					TuS Koblenz (1. Mannschaft), <b>ab 2018/2019 auch TuS Rot-Weiß Koblenz (1. Mannschaft)</b> und Fußballverband Rheinland (Auswahlteams)
	Oberwerth, Stadion Stadt - Ausbau der Südkurve	1936		700.000 €	700.000 €	0 €					Derzeit fehlt der Bedarf bzw. die Notwendigkeit.
	Oberwerth, Stadion Stadt - Haupttribüne	1936		?	?	?					Der Zustand der Haupttribüne ist bekannt. Der Bau entspricht in keiner Weise mehr heutigen Anforderungen, die der Fußball bzw. die Leichtathletik stellen. <b><u>Im Haushalt 2018 sind 50.000 € Planungsmittel eingestellt zur Verbesserung des Nebenraumprogramms in der Tribüne. Derzeit wird der Bedarf zusammengestellt. LVR hat schon Bedarf mitgeteilt; Fußballbedarf steht auch soweit. Dann wird das ZGM planen.</u></b>
	Oberwerth TuS Rot-Weiß Koblenz (Hockeyplatz) - Erweiterung des Umkleidegebäudes für Fußball und Hockey (Kostenangaben vom Verein aus 2002)		10.02.1993	72.000 €	14.400 €	21.600 €	1423 (davon Hockey - 225)	gesamt (davon Hockey - 116)		stabil	Der Verein teilte im Juni 2015 mit, dass er auf die nächsten 5 Jahre gesehen, keine Umsetzung der Maßnahme, aufgrund der Erneuerung der Kunstrasendecke für den Hockeyplatz, plant. So lange ruht der Antrag.

Vormerkliste aller Anträge für Sportanlagenerrichtungen (alphabetisch sortiert nach Stadtteilen)

Stand: 09.08.2018

lfd. Nr.	Stadtteil (betroffener Verein) Bauherr, Maßnahme (neue Info's: fett + unterstrichen)	Baujahr	Antragsdatum, vereinseigene Maßnahme	Kostenschätzungen	städt. Aufwand	Landeszuzwendung	betroffene Vereins- bzw. Abteilungsmitglieder, 31.12.2017	davon Kinder u. Jugendliche, 31.12.2017	Anzahl der Teams 2018/19 Fußball.de	Vereinsentwicklung der letzten Jahre	Hinweise, Einschätzungen der Verwaltung (neue Info's: fett + unterstrichen)
	Oberwerth, Rot-Weiß-Platz Verein - Umwandlung des Tennenspielfeldes in einen Kunst- und/oder Naturrasensportplatz; bei "und" unter Aufgabe der Laufbahn (Kosten von vgl. Objekt Süd- und Karl-Adam Platz)	1971		2.200.000 €	200.000 €	180.000 €	Fußball - 443	Fußball - 279	18, plus Bambinis	posiiv	Die Fußballteams des Vereins spielen und trainieren derzeit auf dem Hockeyplatz, dem Kunstrasenplatz vorm Stadion und auf dem Rot-Weiß-Tennenplatz; Nach einem Gespräch mit dem Verein am 15.10.2013 wollte der Verein einen Architekten mit der Planung beauftragen. Der Verein hatte eine Bauvoranfrage gestellt, um am Rot-Weiß Platz in einem Sektor ein Kleinspielfeld zu errichten (Projektfinanzierung über Fußballverband Rheinland bzw. Compugroup-Stiftung). Der Antrag wurde nicht vom FVR bewilligt. Auch dieser Verein hat einen Förderverein für den Kunstrasenplatz gegründet und bereits ein erstes Informationsgespräch mit dem Sport- und Bäderamt geführt. <b><u>Beachte: Es sind erneut 1.800 Nutzungstunden nachzuweisen, wie für den Hockeyplatz auch, ohne Anrechnung von damals!!! Im Zusammenhang mit der Vereinsmaßnahme sollte auch die Idee aus 2006 erneut geprüft werden: Verzicht auf die Laufbahn, Errichtung eines Kunstrasen- und eines Naturrasenplatzes, dies insbes. auch im Hinblick auf die Stadionnutzung durch Rot-Weiß Koblenz ab 2018 (Stichworte: Trainingsplätze und Finanzierung).</u></b>
	Rauental (Ruderclub Rhenania) Verein - Neubau einer Leichtbauhalle auf dem vereinseigenen Gelände	n. b.	09.06.2015	150.000 €	30.000 €	60.000 €	491	67		stabil bis steigend im Jugendbereich	Der Neubau der Leichtbauhalle wird vom Land aus einem Sondertopf gefördert. Der Verein priorisierte in 2016 jedoch die Sanierungs- vor der Neubaumaßnahme. Aus finanziellen Gründen können beide Objekte gleichzeitig nicht finanziert werden, so dass der Zuschussantrag für die Leichtbauhalle im Juli 2016 zurück gestellt worden ist. <b><u>Diese Überlegung bestätigte der Verein mit Schreiben aus Mai 2018 erneut.</u></b>
	<b>Wallersheim (TV Wallersheim)</b> <b>Verein - Neubau einer vereinseigenen Sporthalle</b>			1,5 bis 2 Mio. €	300.-400.000 €	500.000 €	555	185			<b><u>Absichtserklärung vom Verein aus dem Jahre 2017 liegt vor.</u></b>

Anträge, die derzeit in der Umsetzung sind bzw. in absehbarer Zeit umgesetzt werden

	Arzheim (FC Arzheim) Verein - Umwandlung des Tennensportplatzes in einen Kunstrasenplatz	1930/ 2007		425.000 €	170.000 €	100.000 €	357	143	10, plus Bambinis	positiv	<b><u>Maßnahme vom Land bewilligt - Mai 2018</u></b>
	Metternich (FC Germania Metternich) Verein - Umwandlung des Tennenspielfeldes Trifter Weg in einen Kunstrasensportplatz	1976		633.000 €	200.000 €	110.000 €	587	304	16, plus Bambinis	stabil	<b><u>Maßnahme vom Land bewilligt - Dezember 2017</u></b>
	Niederberg, (TuS Niederberg) Verein - Umwandlung des Tennenspielfeldes in einen Kunstrasenplatz	1952/ 2003		505.000 €	200.000 €	100.000 €	165	69	13, plus Bambinis	stabil	<b><u>Maßnahme vom Land bewilligt - Mai 2018</u></b>
	Rauental (Ruderclub Rhenania) Sanierung der Umkleide- und Sanitäranlagen im Bootshaus		24.08.2015	154.000 €	30.800 €	61.600 €	491	67			Maßnahme wurde vom Land für 2017 bewilligt. <b><u>Arbeiten sind fertiggestellt.</u></b>
	Rauental Stadt - Neubau eines Hallenbades für die Koblenzer Bevölkerung			15.000.000 €	12.000.000 €	3.000.000 €					Förderung aus Mitteln der Städtebauförderung